

# English Cocker Spaniel

Die in Europa am weitesten verbreitete Spaniel-Varietät.



Sein Name leitet von seinen Jagdeinsätzen her, man jagte mit ihm bevorzugt Schnepfen, Birk- und Haselwild sowie den Auerhahn (wood cock, moor cock, heath cock).

Seit 1893 wird er neben dem Springer Spaniel und Field Spaniel zur Unterscheidung als eigene Rasse im Zuchtbuch des Kennel Club in England geführt und zählt zu einer der ältesten Hunderassen der FCI. Stammvater der Englischen Cocker Spaniels war Bob Obo, der allerdings mit den heutigen Spaniels nicht mehr viel gemeinsam hat. Er war ein langer, schwerer Spaniel auf niederen Läufen, gezüchtet von James Farrow. C.A. Phillips bemühte sich in seinem Zwinger „Rivington“ besonders um den jagdlichen Cocker und brachte einige erfolgreiche Field Trial Champions hervor. Die Zucht der Cocker „of Ware“, gegründet von R. Lloyd und später erfolgreich weitergeführt von seinem Sohn H.S. Lloyd, prägte die moderne Cocker-Geschichte des 20. Jahrhunderts. Einige Cocker dieser Zucht gewannen auf der Cruft's in den 1930er bis 1950er Jahren Best In Show.

Der Englische Cocker Spaniel ist ein 38-41 cm großer, quadratischer, kompakter und robuster

Stöberhund. Er hat somit eine „gute Größe“ – klein genug, um überall mitgenommen zu werden, und groß genug, um jagdliche Leistungen beim Stöbern und Apportieren zu erbringen. Er besticht durch sein fröhliches Wesen mit seinem unermüdlichen Rutenspiel, folgt unerschrocken mit eifrigen Bewegungen den Spuren im Dickicht mit viel Schub und Raumgriff. Seine markantesten Merkmale sind sein klar gemeißelter Oberkopf, sein quadratischer Fang, seine auf Augenhöhe angesetzten und schönen, langen, herabhängenden, mit seidigem Haar bedeckten Ohren, sein sanfter, fröhlicher und intelligenter Ausdruck, sein schönes, seidig glattes Haarkleid, das es in vielen Farbvariationen, sowohl in einfarbig als auch mehrfarbig, gibt und eben sein unermüdliches Rutenspiel.

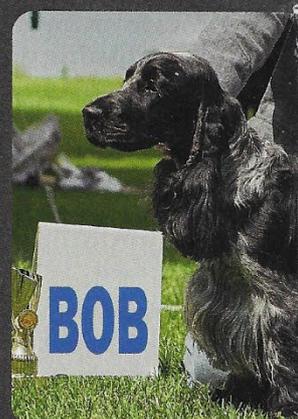
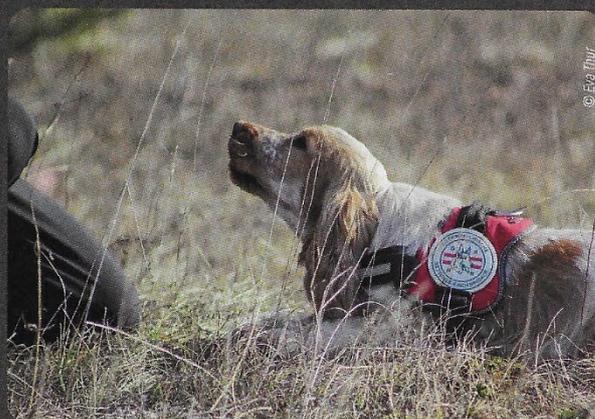
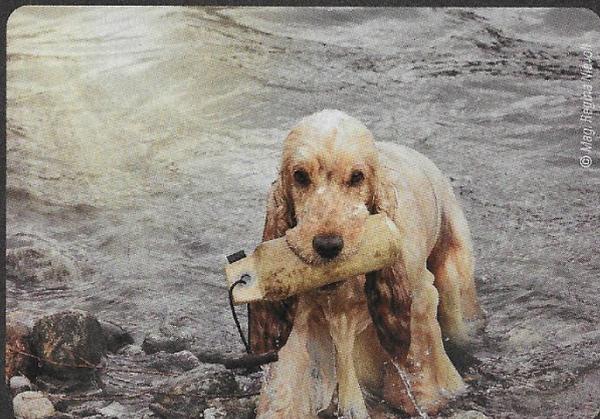
Seinem Fell muss gewiss mehr Aufmerksamkeit und Pflege geschenkt werden. Regelmäßiges Bürsten und ein korrektes Trimmen alle 2-3 Monate sind wichtig und notwendig. Wer den täglichen Umgang mit Bürste und Kamm scheut oder wem die Zeit dafür fehlt, der sollte sich nicht unbedingt einen Englischen Cocker Spaniel als Familienhund zulegen. Da der Eng-

lische Cocker Spaniel zumeist für sein Leben gerne frisst, sollte man auch sein Gewicht immer etwas im Auge behalten. Es wäre all zu schade, wenn man schlussendlich einen ungepflegten, total verfilzten, geschorenen und viel zu dicken Cocker zuhause hätte.

Fröhlich ... MERRY ... das soll der Englische Cocker Spaniel sein. Mit diesem Wort wird diese Rasse sogar fünf Mal im Rassestandard beschrieben. Es ist wohl die wichtigste Eigenschaft, die der Englische Cocker Spaniel mit sich bringt und die ihn zu so einem beliebten Familienhund macht.

Englische Cocker Spaniels sind aufgrund ihrer geselligen Art und ihres Eifers, an allen Familienaktivitäten beteiligt zu sein, wunderbare Familienhunde. Sie bestechen mit ihrer Treue, ihrem sanften und anhänglichen Wesen und ihrer Freundlichkeit. Mit ihrem herzerweichenden Blick kann man ihnen kaum jemals böse sein. Englische Cocker Spaniels sind intelligente Gefährten, können aber einen starken Willen haben und brauchen daher von Anfang an geduldiges, konsequentes Training. Der Englische Cocker Spaniel ist eine sehr vielseitige Rasse,

# English Cocker Spaniel



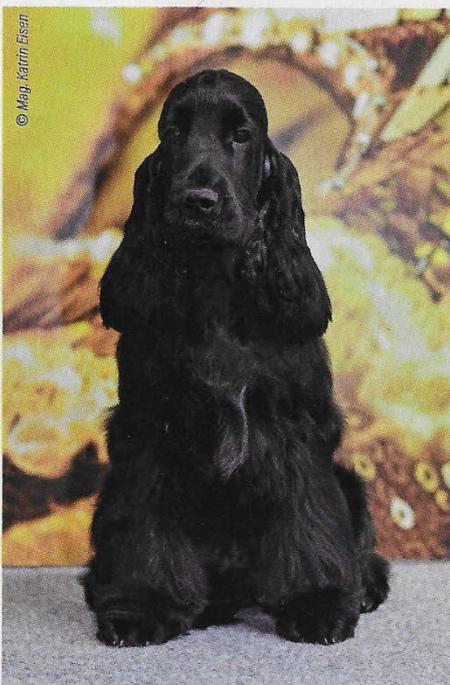


© Mag. Katrin Eisen



© Alex, Regina Weiss

© Katrin Lang-Hock



die neben der jagdlichen Arbeit auch an vielen hundesportlichen Aktivitäten seine Freude haben wird. Ob Stöberhundesport, Dummyarbeit, Agility oder Mantrailing – der Cocker wird überall mit Begeisterung dabei sein. Seine Liebe und Empathie zum Menschen macht ihn auch zum perfekten Therapiehund. Die größte Freude macht man einem Englischen Cocker Spaniel bei langen Spaziergängen, bei denen er ausführlich seiner Nase folgen und stöbern darf – da kann es dann durchaus auch passieren, dass er rund um sich alles vergisst. Der Englische Cocker Spaniel ist im Freien ein sportlicher Gefährte, zuhause aber ein sanfter und verschmuster Hund, der zu jedermann freundlich ist – das macht den großen Charme dieser Rasse aus.

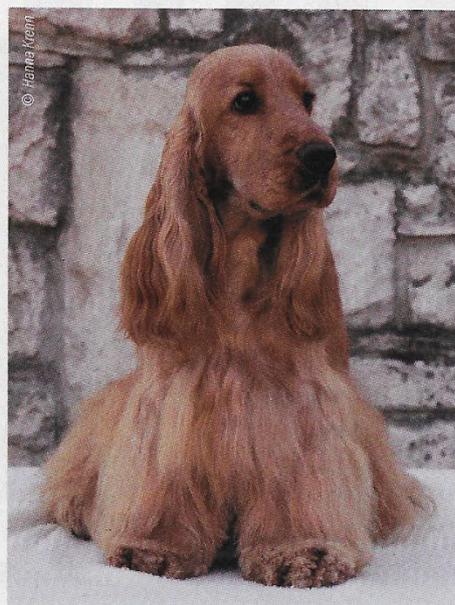
Fam. Poduschka, ehemals Züchter mehrfarbiger Englischer Cocker Spaniels, verfasste in ihrem Buch eine äußerst liebevolle – und meiner

Meinung nach durchaus wahre – Beschreibung dieser wunderbaren Rasse:

„ ... Nimmt man hingegen in Kauf, dass der Hund Zeit seines Lebens ein Wirbelwind bleibt, nur ungern längere Zeit stillsitzt, Besuchern, die er ins Herz geschlossen hat, mit stürmischer Freude um den Hals fällt und seinem Besitzer schon beim Aufwachen mittels seiner sehr feuchten Zunge die Mühe der morgendlichen Gesichtswäsche abnimmt, will man ferner riskieren, dass man beinahe Tag und Nacht zum Spielen aufgefordert wird – ja, dann nehme man das schwere, jedoch wunderschöne Los auf sich, Besitzer eines Cocker Spaniels zu werden.“

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass der Englische Cocker Spaniel Persönlichkeit und Intelligenz mit einer guten Portion Humor gebündelt in kompakter Größe verkörpert, mit dem das gemeinsame Leben niemals langweilig werden wird.

Mag. Katrin Eisen ■



**RASSE-BETREUUNG**



**Österreichischer Jagdspaniel Klub**

**Präsident:** Dr. Eveline Fink  
 E-Mail: [praesident@jagdspaniel.at](mailto:praesident@jagdspaniel.at)  
**Zuchtwart:** Paul Amon  
 E-Mail: [zuchtwart@jagdspaniel.at](mailto:zuchtwart@jagdspaniel.at)  
[www.jagdspaniel.at](http://www.jagdspaniel.at)

